

## Technische Bedingungen für Breitensportwettkämpfe im ISU Judging System 2011 / 2012

Kategorie	Ohne SEV-Test Mädchen und Knaben (vokale Musik ist erlaubt)	Inter Bronze bestanden Mädchen und Knaben	Bronze bestanden Mädchen und Knaben (mit Level Features gemäss ISU, max. Level 3)
Kürlänge	<b>2.00 Min. +/- 10 Sek.</b>	<b>2.30 Min. +/- 10 Sek.</b>	<b>3.00 Min. +/- 10 Sek.</b>
Maximum Sprünge	<b>Max. 4</b> Sprungelemente, max. 2 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen. Die Sprungkombinationen dürfen nur 2 Sprünge enthalten, die Sprungsequenz darf mehr Sprünge enthalten, aber nur die 2 höchstwertigen Sprünge werden angerechnet. <b>Einfacher Axel und / oder Doppelsprung sind nicht erlaubt.</b>	<b>Max. 4</b> Sprungelemente, max. 2 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen. Die Sprungkombinationen dürfen nur 2 Sprünge enthalten, die Sprungsequenz darf mehr Sprünge enthalten, aber nur die 2 höchstwertigen Sprünge werden angerechnet.	<b>Max. 6</b> Sprungelemente, mind. 1 Axeldtype; max. 2 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen. Die Sprungkombinationen dürfen nur 2 Sprünge enthalten, die Sprungsequenz darf mehr Sprünge enthalten, aber nur die 2 höchstwertigen Sprünge werden angerechnet.
Maximum Pirouetten	<b>Max. 2</b> Pirouetten aus folgenden Möglichkeiten: USp, SSp, CSp, CUSp, <b>CoSp*</b> .  Alle Pirouetten werden mit <b>Level 1A</b> bewertet.	<b>Max. 2 verschiedene</b> Pirouetten aus folgenden Möglichkeiten: USp, SSp, CSp, LSp, CCoSp, <b>CoSp*</b> , CSSp, CCSp oder CUSp. Eine Pirouette muss in einer Position sein (Fusswechsel ist erlaubt).  Alle Pirouetten werden mit Level 1 bewertet	<b>Max. 2</b> unterschiedliche Pirouetten, davon 1 Kombinationspirouette (mindestens 10 Umdrehungen) und eine eingesprungene Pirouette oder eine Pirouette mit Einsprung (mind. 6 Umdrehungen) sein muss. FW erlaubt; Bei FW auf jedem Fuss mind. 5U; Ohne FW mind. 10 U; 1 eingesprungene Pirouette: PW und FW erlaubt; ohne FW mind. 6 U; mit FW mindestens 5 U auf jedem Fuss. U= Umdrehungen; FW= Fusswechsel; PW= Positionswechsel.
Maximum Schritte	<b>Max. 1 ½</b> Choreo Schrittsequenz oder ½ Choreo Spiralschritt (mindestens 2 Spiralenpositionen, eine davon mind. 2 Sek. gehalten, eine <b>rechts</b> und eine <b>links</b> ). Nur „no value“ wenn keine Position 2 Sek. gehalten oder keine Spirale auf dem 2. Fuss vorhanden.	<b>Max. 1</b> Choreo Schrittsequenz oder Choreo Spiralschritt (mindestens 2 Spiralenpositionen, eine davon mind. 3 Sek. gehalten, eine <b>rechts</b> und eine <b>links</b> ). Nur „no value“ wenn keine Position 3 Sek. gehalten oder keine Spirale auf dem 2. Fuss vorhanden.	<b>Max. 1</b> Schrittfolge
Stürze	0.5 Punkte pro Sturz	0.5 Punkte pro Sturz	0.5 Punkte pro Sturz
Components	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Skating Skills</li> <li>• Transitions</li> <li>• Performance (aggregierte Wertung der Interpretation, Choreographie und Performance)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Skating Skills</li> <li>• Transitions</li> <li>• Performance (aggregierte Wertung der Interpretation, Choreographie und Performance)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Skating Skills</li> <li>• Transitions</li> <li>• Performance (aggregierte Wertung der Interpretation, Choreographie und Performance)</li> </ul>
Faktor	2.0	2.0	2.0
Zweite Kürhälfte Bonus (Sprünge)	<b>1.0</b>	<b>1.0</b>	1.1

\* damit die CoSp 1A resp. CoSp1 gewertet wird, muss in der „Upright-Position“ eine einfache oder schwierige Variation enthalten sein - z.B. Sitzpirouette oder Waagepirouette mit einer einfachen oder schwierigen Variante in der „Upright-Position“. Eine CoSp, bestehend aus einer Waage **und** Sitzpirouette mit anschliessendem „final wind-up“ ohne einfache oder schwierige Variante ist grundsätzlich eine CoSp. Es müssen mindestens 2 Umdrehungen in einer Basisposition vorhanden sein.

Kategorie	Inter Silber bestanden Damen (max. Level 3)	Inter Silber bestanden Herren (max. Level 3)	Silber bestanden Damen	Silber bestanden Herren
<b>Kürlänge</b>	3.00 Min. +/- 10 Sek. gemäss SEV Nachwuchs	3.30 Min. +/- 10 Sek. gemäss SEV Nachwuchs	3.30 Min. +/- 10 Sek. gemäss SEV Junioren	4.00 Min. +/- 10 Sek. gemäss SEV Junioren
<b>Maximum Sprünge, Pirouetten und Schritte</b>	gemäss SEV Nachwuchs	gemäss SEV Nachwuchs	gemäss SEV Junioren	gemäss SEV Junioren
<b>Stürze</b>	gemäss ISU	gemäss ISU	gemäss ISU	gemäss ISU
<b>Components</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Skating Skills</li> <li>• Transitions</li> <li>• Performance (aggregierte Wertung der Interpretation, Choreographie und Performance)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Skating Skills</li> <li>• Transitions</li> <li>• Performance (aggregierte Wertung der Interpretation, Choreographie und Performance)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Skating Skills</li> <li>• Transitions</li> <li>• Performance (aggregierte Wertung der Interpretation, Choreographie und Performance)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Skating Skills</li> <li>• Transitions</li> <li>• Performance (aggregierte Wertung der Interpretation, Choreographie und Performance)</li> </ul>
<b>Faktor</b>	2.0	2.0	2.0	2.0
<b>Zweite Kürhälfte Bonus (Sprünge)</b>	1.1	1.1	1.1	1.1

## Bewertung der Breitensport-Kategorien für Kürprogramme (Kategorien ohne SEV-Test und mit Kürtest Inter Bronze)

### a) Zusätzliche Elemente

W	Dreiersprung
Sz	Spreizsprung

Sprünge	+++	++	+	BASE	-	--	---
Dreiersprung	+ 0,6	+ 0,4	+ 0,2	<b>0,3</b>	- 0,1	- 0,2	- 0,3
Spreizsprung (rechtwinklig für Base)	+ 0,6	+ 0,4	+ 0,2	<b>0,3</b>	- 0,1	- 0,2	- 0,3

#### Achtung:

- Mehrere Dreiersprünge werden als Sprungfolge gewertet.
- Spreizsprung in Verbindung mit einem Sprung wird als Sprungfolge gewertet. Die Verbindung muss mit Hüpfen oder einem (1) Dreier oder Mohawk ausgeführt werden.
- Das Kürprogramm in der Kategorie **ohne SEV-Test** darf weder einen Einfach-Axel noch einen Doppelsprung enthalten. Wenn ein Kürprogramm trotzdem dieses ungültige Sprungelement enthält, wird dieses Element aus der Wertung genommen und mit einem „\*“ gekennzeichnet (no value).
- Das Kürprogramm in der Kategorie mit **Bronze** muss einen Axel enthalten. Ist dies nicht der Fall, erhält das letzte Sprungelement resp. Sprungkombination / Sequenz ein „\*“ (no value).
- Wenn der „half-loop“ (landing backwards) oder auch Euler genannt in einer Kombination oder Sequenz gezeigt wird, erhält der „half-loop“ den Basiswert eines „1Lo“. **Beispiel Kombination:** 1A + „half-loop“ + 1S (3er Kombination – 1A + 1Lo + 1S) oder „half-loop“ + 1F / 1S (2er Kombination – 1Lo + 1F/1S). **Beispiel Sequenz:** 2T + „half-loop“ + 2T Sequenz (2T + 1Lo + 2T Sequenz).

### b) Bewertung der Pirouetten im Level 1 A

Pirouetten Level 1 A	+++	++	+	BASE (mind. 3 Umdrehungen, für CoSp mind. 5 Umdrehungen)	-	--	---
USp	+ 0,6	+ 0,4	+ 0,2	<b>0,6</b>	- 0,1	- 0,2	- 0,4
SSp	+ 0,6	+ 0,4	+ 0,2	<b>0,7</b>	- 0,1	- 0,2	- 0,4
CSp	+ 0,6	+ 0,4	+ 0,2	<b>0,8</b>	- 0,1	- 0,2	- 0,4
CoSp	+ 0,6	+ 0,4	+ 0,2	<b>0,9</b>	- 0,1	- 0,2	- 0,4
CUSp	+ 0,6	+ 0,4	+ 0,2	<b>0,9</b>	- 0,1	- 0,2	- 0,4

#### Achtung:

- „Spin no value“: weniger als 2 Umdrehungen in einer Basisposition
- Ab Kürprogrammen **mit Kürtest Bronze** gibt es keine Pirouetten mehr im Level 1 A resp. Level 1, sondern nur noch die Level gemäss den ISU-Richtlinien.

### c) Bewertung der Choreo Schrittsequenz resp. Choreo Spiralschritt

Im Kürprogramm von 2 Min. Dauer (**ohne SEV-Test**) wird die ½ Choreo Schrittsequenz resp. der ½ Choreo Spiralschritt mit dem unten aufgeführten Basiswert gewertet, und der Preisrichter honoriert den Wert mit GOE.

Im Kürprogramm **mit Kürtest Inter Bronze (2 ½)** wird die Choreo Schrittsequenz resp. der Choreo Spiralschritt mit dem unten aufgeführten Basiswert gewertet, und der Preisrichter honoriert den Wert mit GOE.

Choreo Schritt/Spiralschritt	+++	++	+	BASE	-	--	---
½ Choreo Spiralschritt (ChSp A = Choreo Spirals A)	+ 1,0	+ 0,6	+ 0,3	<b>0,5</b>	- 0,1	- 0,2	- 0,4
½ Choreo Schrittsequenz (ChSt A = Choreo Step Sequence A)	+ 1,0	+ 0,6	+ 0,3	<b>0,5</b>	- 0,1	- 0,2	- 0,4
Choreo Spiralschritt (ChSpB = Choreo Spirals B)	+ 1,0	+ 0,6	+ 0,3	<b>1,0</b>	- 0,3	- 0,6	- 0,9
Choreo Schrittsequenz (ChStB = Choreo Step Se-	+ 1,0	+ 0,6	+ 0,3	<b>1,0</b>	- 0,3	- 0,6	- 0,9

quence B)							
-----------	--	--	--	--	--	--	--

#### d) „Under-rotation“ Regelung

Die „under-rotation“ Regelung, die von der ISU für die Saison 2010/11 eingeführt wurde, wird in den Breitensportkategorien **ohne SEV Test, Inter Bronze und Bronze nicht** angewendet, ausser bei 2A und Dreifachsprüngen. Wenn die „under-rotation“ Regelung nicht angewendet wird, gilt ein Sprung als „downgraded“, wenn mehr als ein Viertel Umdrehung fehlt.

#### e) Zeitüber- oder -unterschreitung

In den Breitensportkategorien **„ohne SEV-Test, Inter Bronze und Bronze** werden pro 5 Sek. Zeitüber-/unterschreitung über dem Toleranzwert - 0,5 Punkte vom Endresultat abgezogen. Ab Kategorie Breitensport Inter Silber gelten die entsprechenden ISU-Richtlinien.

#### Empfehlungen des SEV mit Bezug auf die Anforderungen an die Preisrichter/technische Panels für Breitensportkategorien

- Alle Breitensportkategorien können in der Papierversion durchgeführt werden.
- Es sollen Funktionäre im Einsatz stehen, die im SEV Verzeichnis der Wettkampffunktionäre für diese Funktion aufgeführt sind. 1 Preisrichter Anwarter 2. Klasse darf in den Breitensportkategorien ohne SEV-Test im Preisrichterpanel eingesetzt werden.
- Die von der ISU und vom SEV erlassenen Richtlinien mit Bezug auf Interessenkonflikte sollen eingehalten werden. Illustrative Beispiele:
  - Kein technischer Spezialist soll eine Läuferin oder einen Läufer bewerten, die / den er selber trainiert, selbst wenn an diesem Tag diese Läuferin, dieser Läufer von einem anderen Trainer betreut wird;
  - Kein Preisrichter soll eine Läuferin oder einen Läufer bewerten, die von einem Familienmitglied trainiert und / oder an diesem Wettkampf betreut wird;
  - Verwandte eines Läufers und Angehörige des Trainers eines Läufers dürfen nicht im Panel eingesetzt werden. Desweiteren dürfen Funktionäre, deren Angehörige in einem Arbeitsverhältnis zu einem Trainer stehen, welche Athleten vor Ort betreuen, nicht eingesetzt werden.
  - Zwei Familienmitglieder können im gleichen Panel tätig sein, wenn der eine im Preisrichterpanel, der andere im technischen Panel tätig ist. Nicht zulässig ist hingegen, dass zwei Familienmitglieder gleichzeitig im Preisrichterpanel tätig sind.
  - Funktionäre, welche in irgendeiner Form zu einem Läufer oder einem am Wettkampf involvierten Trainer in einem Arbeitsverhältnis oder Auftragsverhältnis stehen, dürfen nicht eingesetzt werden.
- Alle Breitensportkategorien sollen mit mindestens 3 Preisrichtern gerichtet werden, davon soll mindestens 1 Preisrichter 1. Klasse im Panel sein.
- Die Preisrichter sollen verschiedenen Clubs angehören. Das gleiche gilt auch für das technische Panel.
- Das technische Panel soll mindestens aus 1 technischen Kontroller (TC) und 1 technischen Spezialisten (TS) bestehen. Ab der Kategorie Bronze soll das technische Panel zudem 1 technischen Spezialist Assistenten (ATS) beinhalten, da diese Kategorien gemäss den ISU-Richtlinien (mit Levels) bewertet werden. Im Ausnahmefall dürfen auch technische Kontroller als technische Spezialisten und umgekehrt eingesetzt werden. Entweder der TC oder TS soll ein d) auf der SEV Funktionärsliste aufweisen.